

VORTRAG

Statistik, Zahlen und Fakten

Worüber reden wir?

GEERT MACKENROTH

Sächsischer Ausländerbeauftragter, MdL

Geert Mackenroth MdL
Dresden – 31. Mai 2016

– Statistik, Zahlen und Fakten – Worüber reden wir?



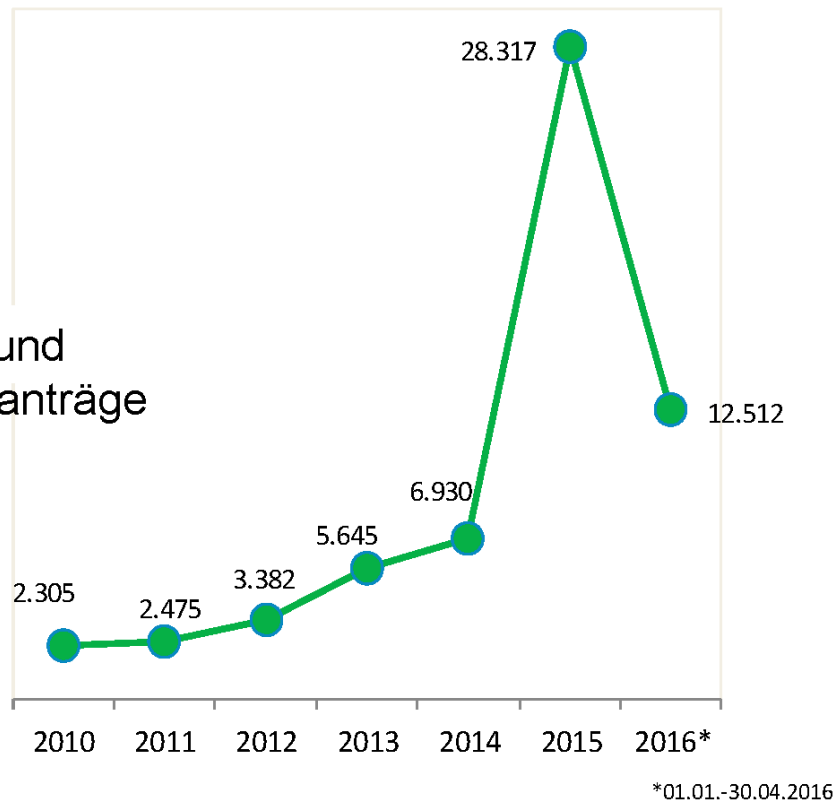
**Der Sächsische
Ausländerbeauftragte**

Grundlagen des Asylrechts

- Differenzieren: Asylbewerber – Flüchtling – Zuwanderer
- „**Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.**“
(Art. 16 a Abs. 1 Grundgesetz)
- **Flüchtling** ist, wer sich aus begründeter **Furcht vor Verfolgung** wegen seiner **Rasse, Religion, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe** oder wegen seiner **politischen Überzeugung** außerhalb des Landes befindet, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt, und den Schutz dieses Landes nicht in Anspruch nehmen kann oder wegen dieser Befürchtung nicht in Anspruch nehmen will.
(Genfer Flüchtlingskonvention)
- Subsidiärer Schutz wird gewährt, wenn im Herkunftsland ernsthafter Schaden droht (z. B.: Todesstrafe, Folter)
- **individueller Anspruch auf Verfahren**

Flucht und Asyl in Sachsen

Erst- und
Folgeanträge



Im Jahr 2015 hat der Freistaat Sachsen 69.900 schutzsuchende Personen aufgenommen. Rund 51.000 sind geblieben.

Beim BAMF haben 2015 28.317 Personen in dem Zeitraum einen Erst- oder Folgeantrag gestellt

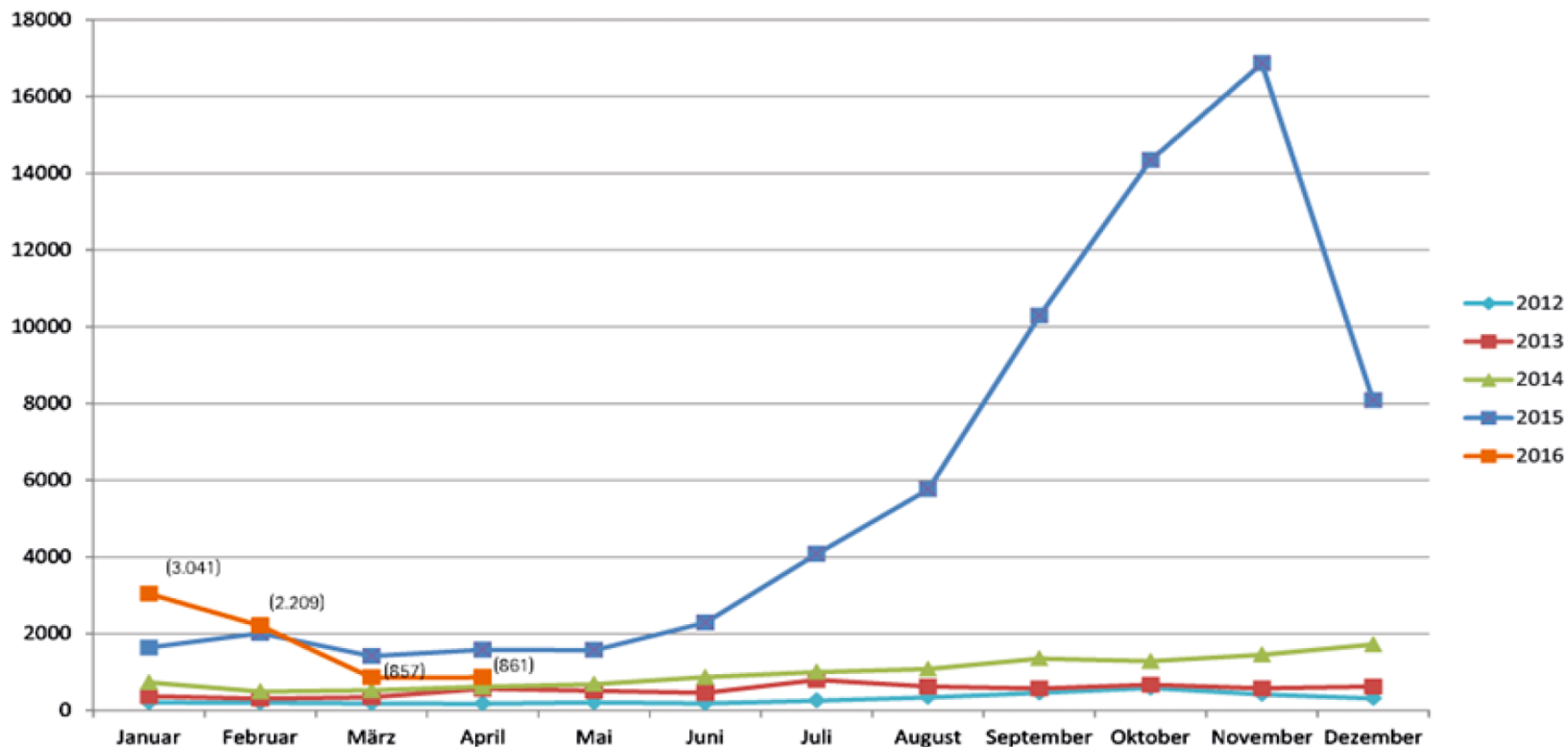
Prognose 2016:

???

Quelle: Landesdirektion
Sachsen / BAMF

Asylbegehrende in Sachsen

von Januar 2012 bis April 2016



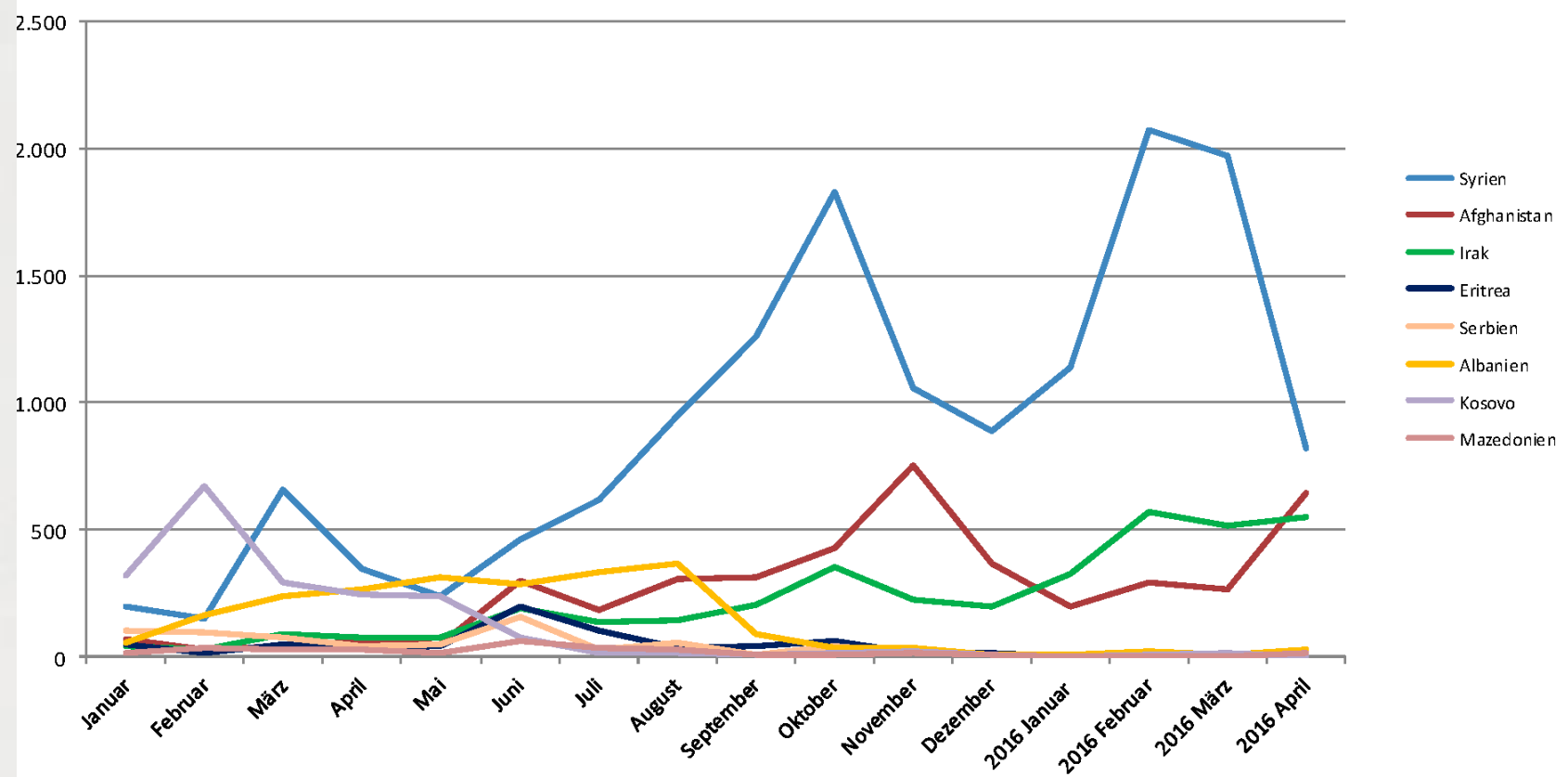
Quelle: ZAB Sachsen



**Der Sächsische
Ausländerbeauftragte**

Asylerstanträge in Sachsen

von Januar 2015 bis April 2016, ausgewählte Herkunftsländer

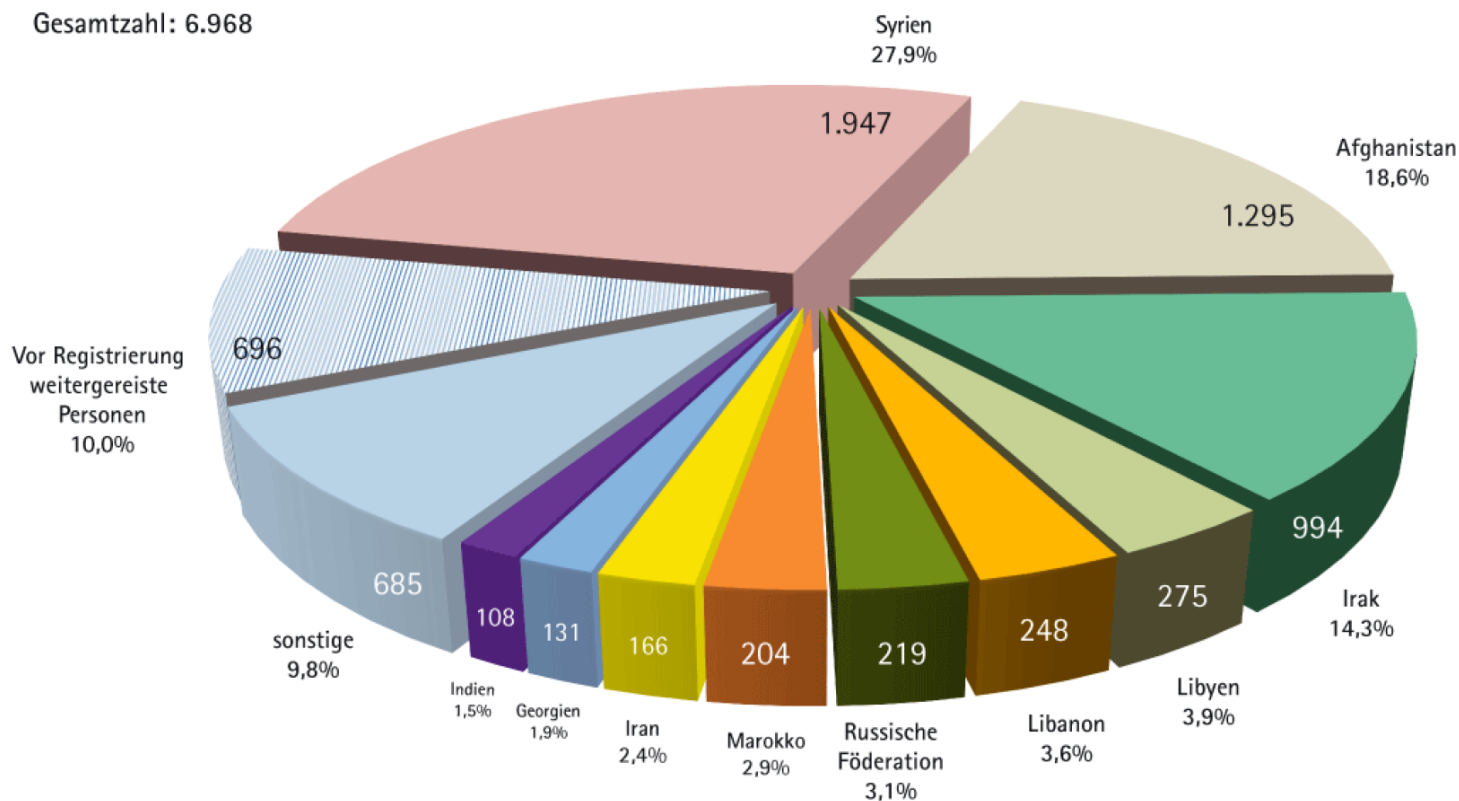


Quelle: BAMF
5



Asylbegehrende nach Hauptherkunftsländern

vom 1. Januar 2016 bis 30. April 2016 in Sachsen



Quelle: ZAB Sachsen

6

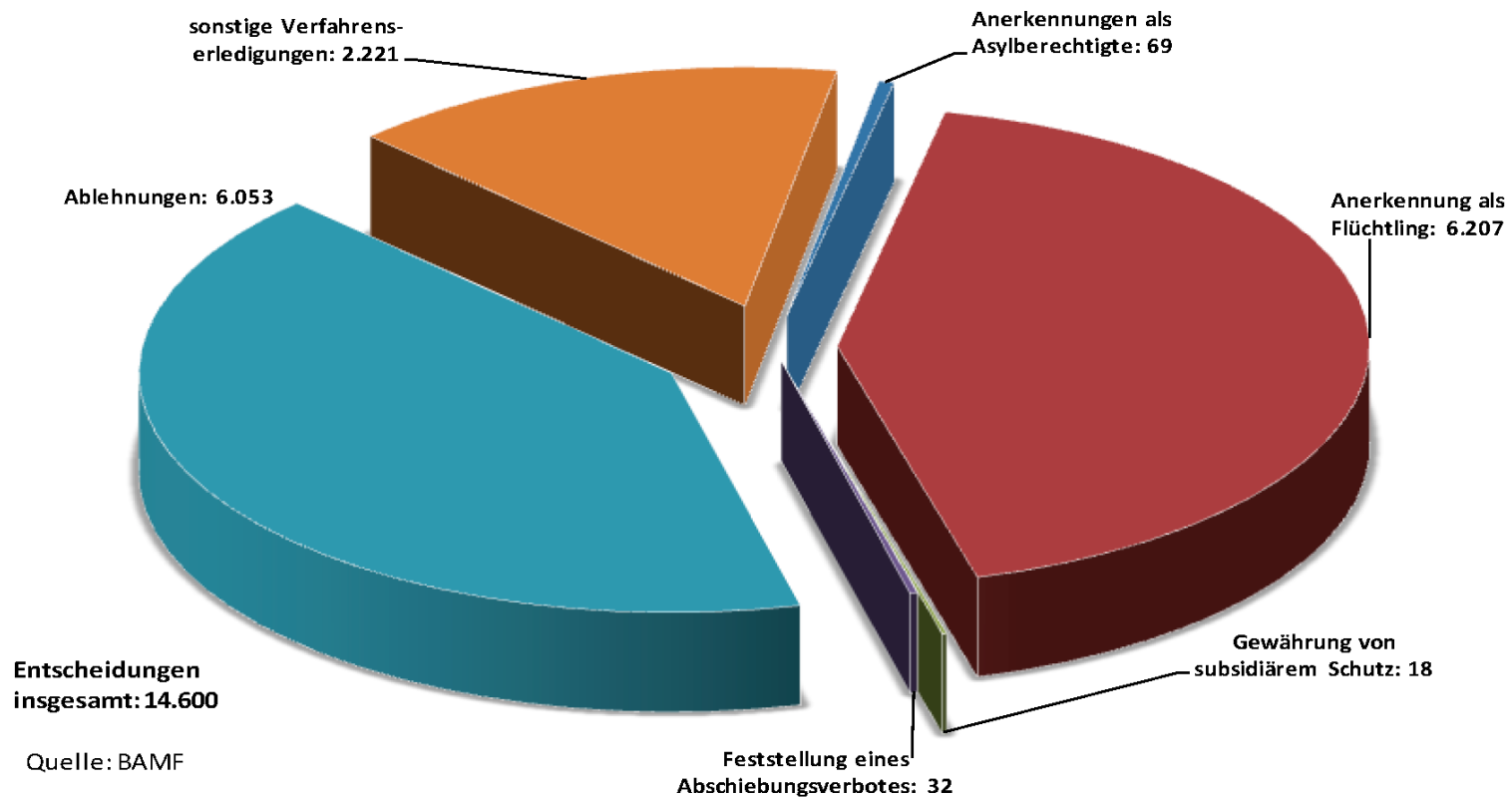


**Der Sächsische
Ausländerbeauftragte**

Quote 2015

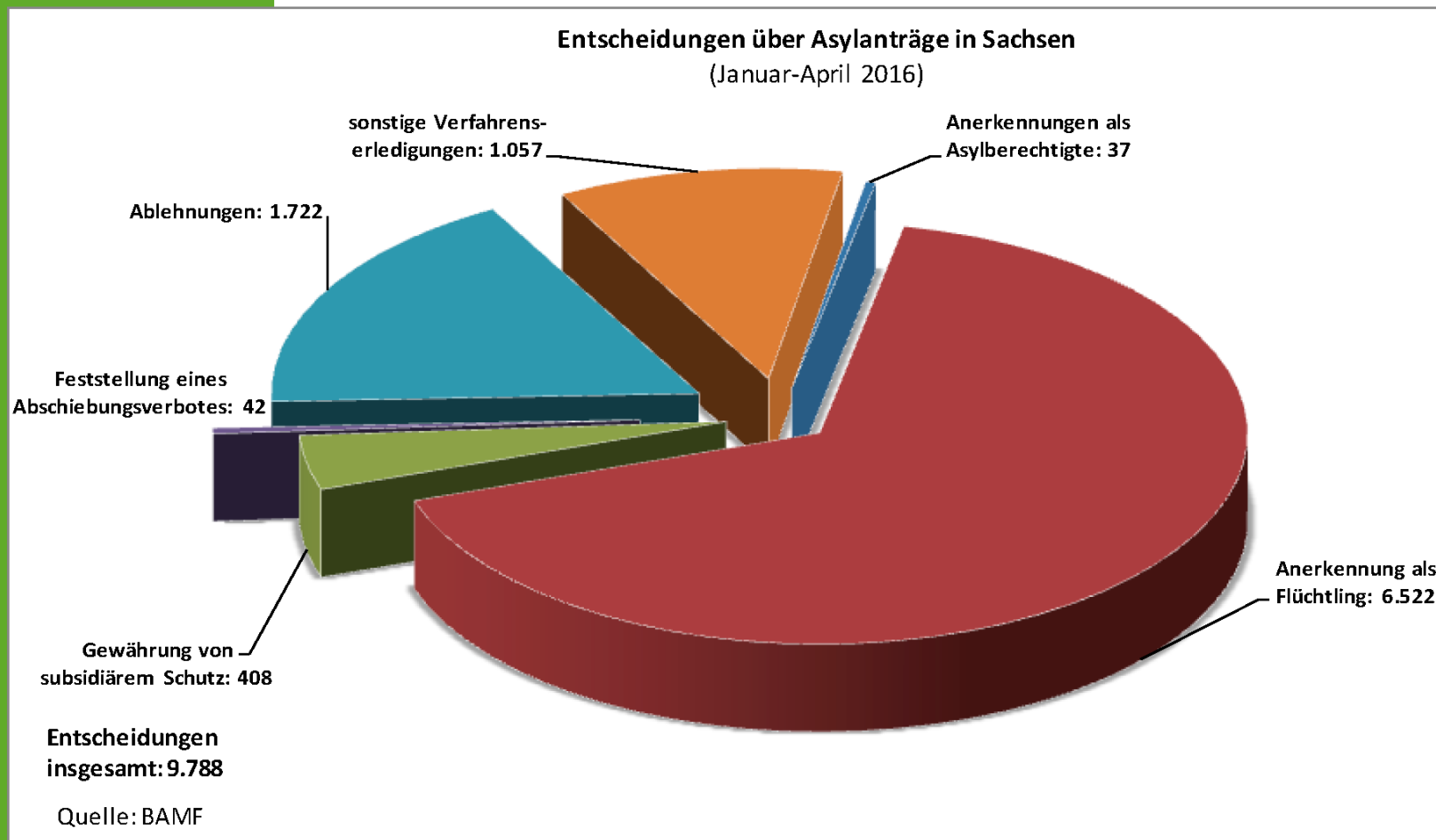
Anerkennung oder Ablehnung?

Entscheidungen über Asylanträge in Sachsen
(Jan - Dez 2015)



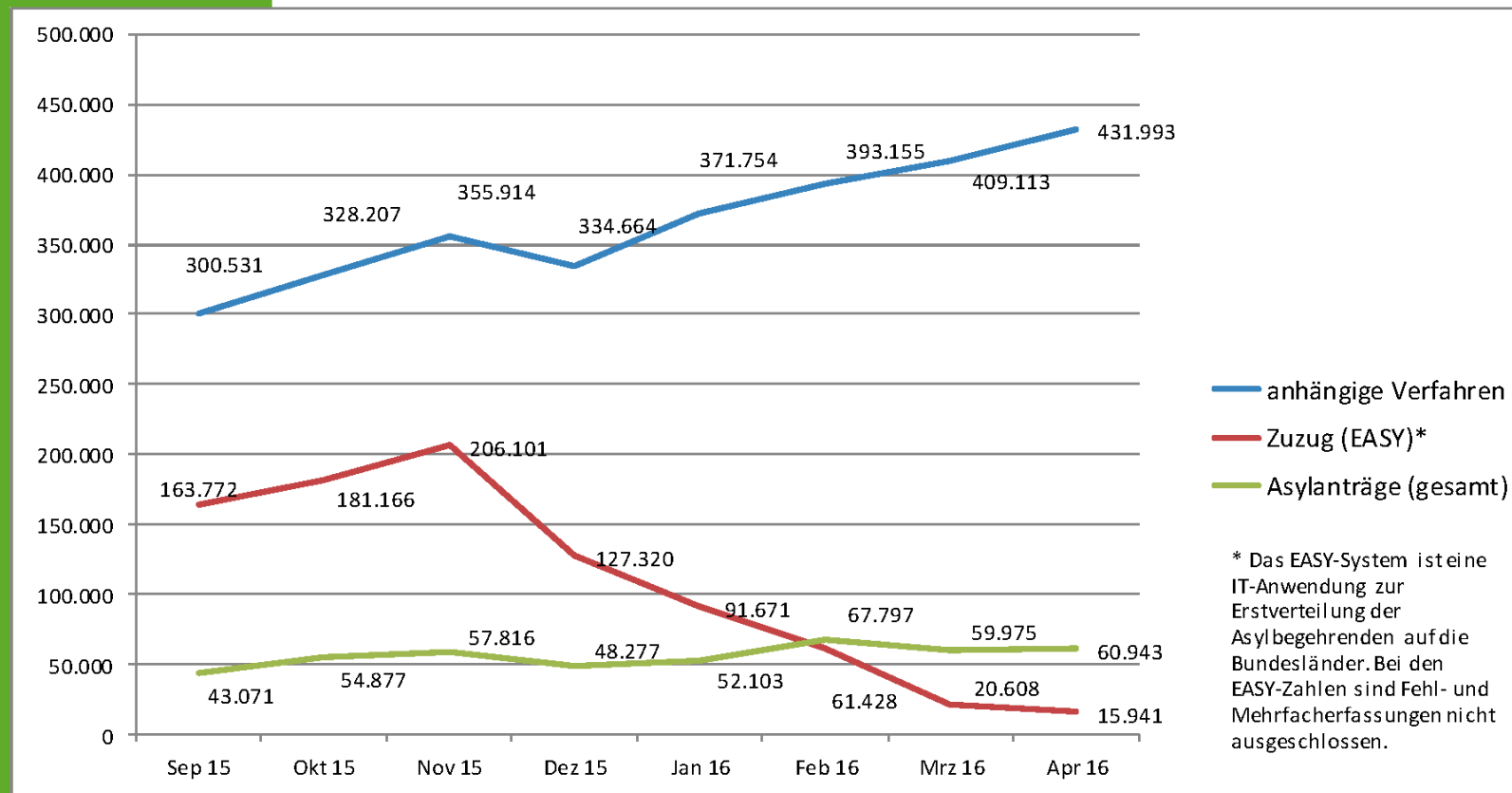
Quote 2016

Anerkennung oder Ablehnung?



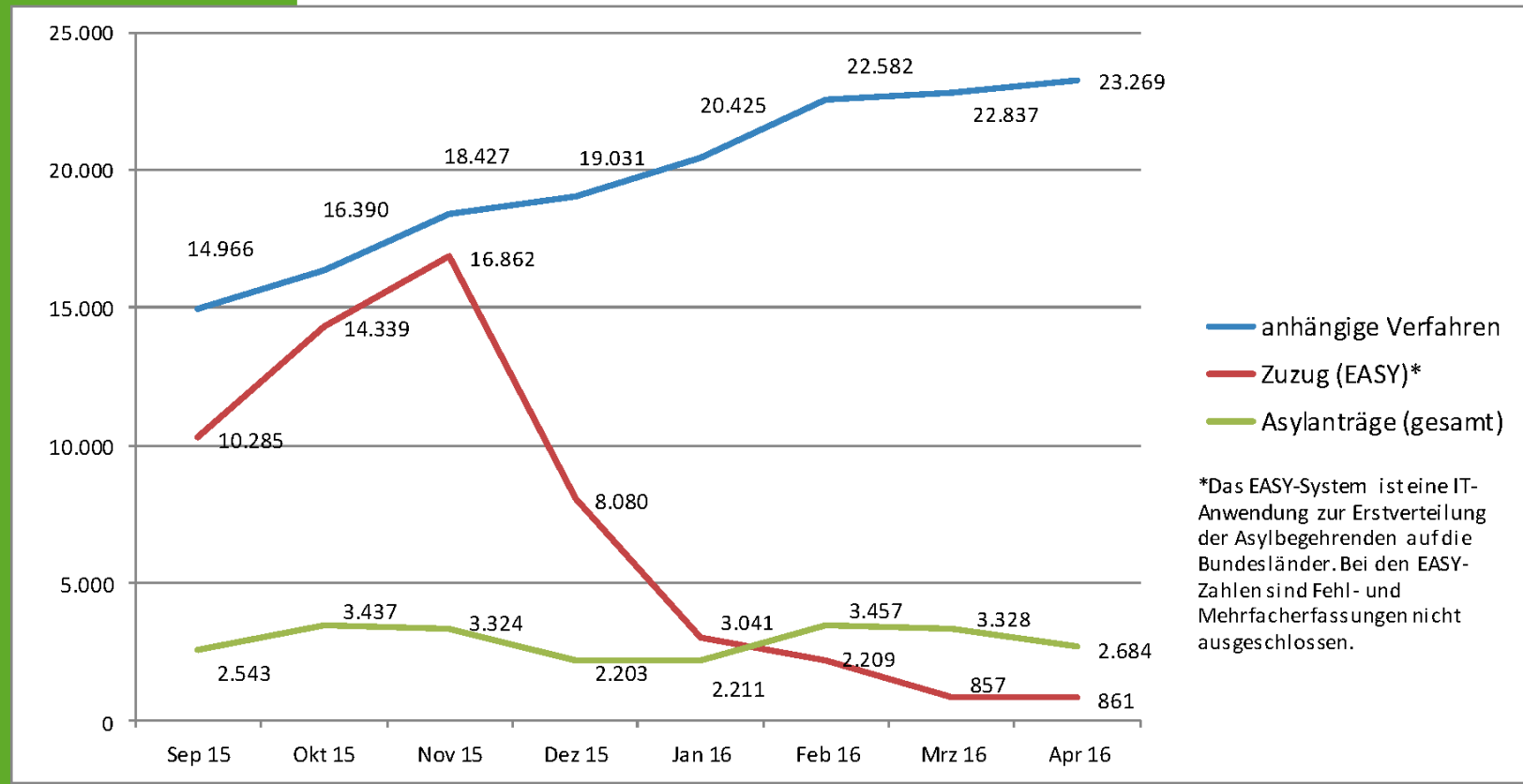
**Antragsstau
Bund**

Asylanträge und anhängige Verfahren beim BAMF
(noch nicht entschiedene Erst- und Folgeanträge)
im Vergleich zum Zuzug von Asylbegehrenden im Bundesgebiet
(seit September 2015)



**Antragsstau
Sachsen**

Asylanträge und anhängige Verfahren beim BAMF
(noch nicht entschiedene Erst- und Folgeanträge)
im Vergleich zum Zuzug von Asylbegehrenden nach Sachsen
(seit September 2015)



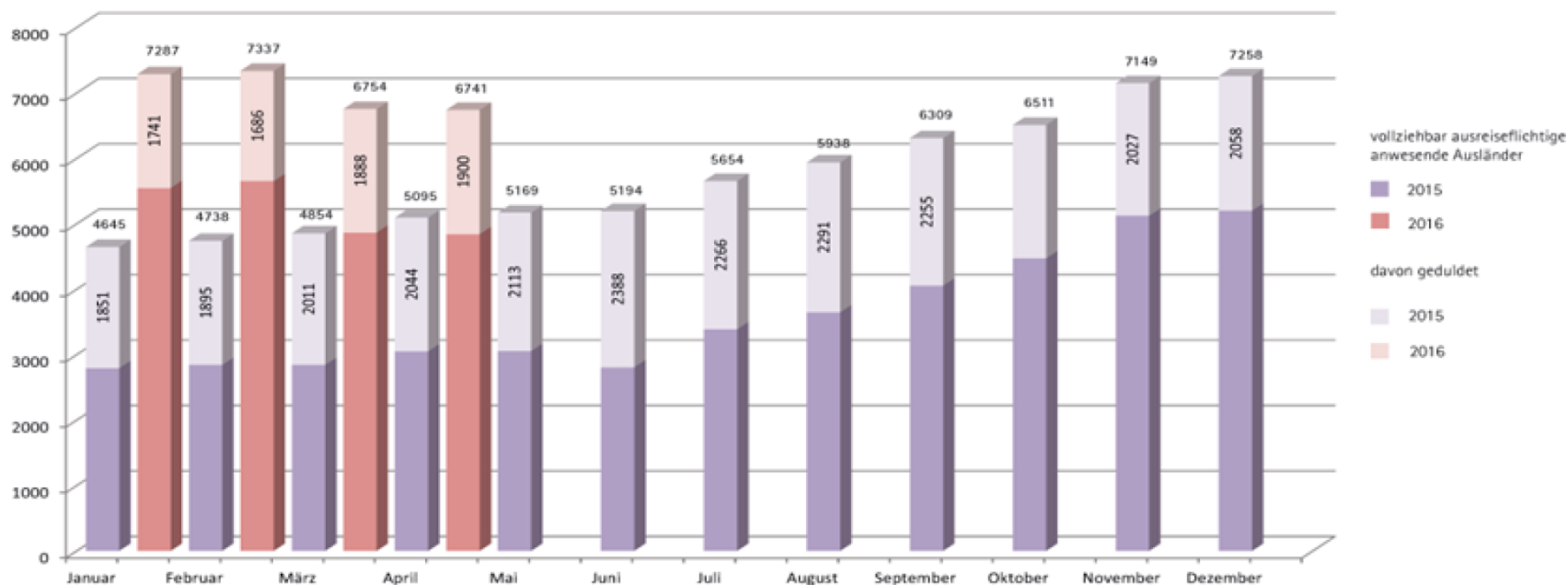
*Das EASY-System ist eine IT-Anwendung zur Erstverteilung der Asylbegehrenden auf die Bundesländer. Bei den EASY-Zahlen sind Fehl- und Mehrfacherfassungen nicht ausgeschlossen.



Ohne Bleibe-
perspektive

Vollziehbar ausreisepflichtige Ausländer

2015 und 2016 in Sachsen



Stand 30. April 2016: 6741 Personen, davon 1900 geduldet

Quelle: LDS

11

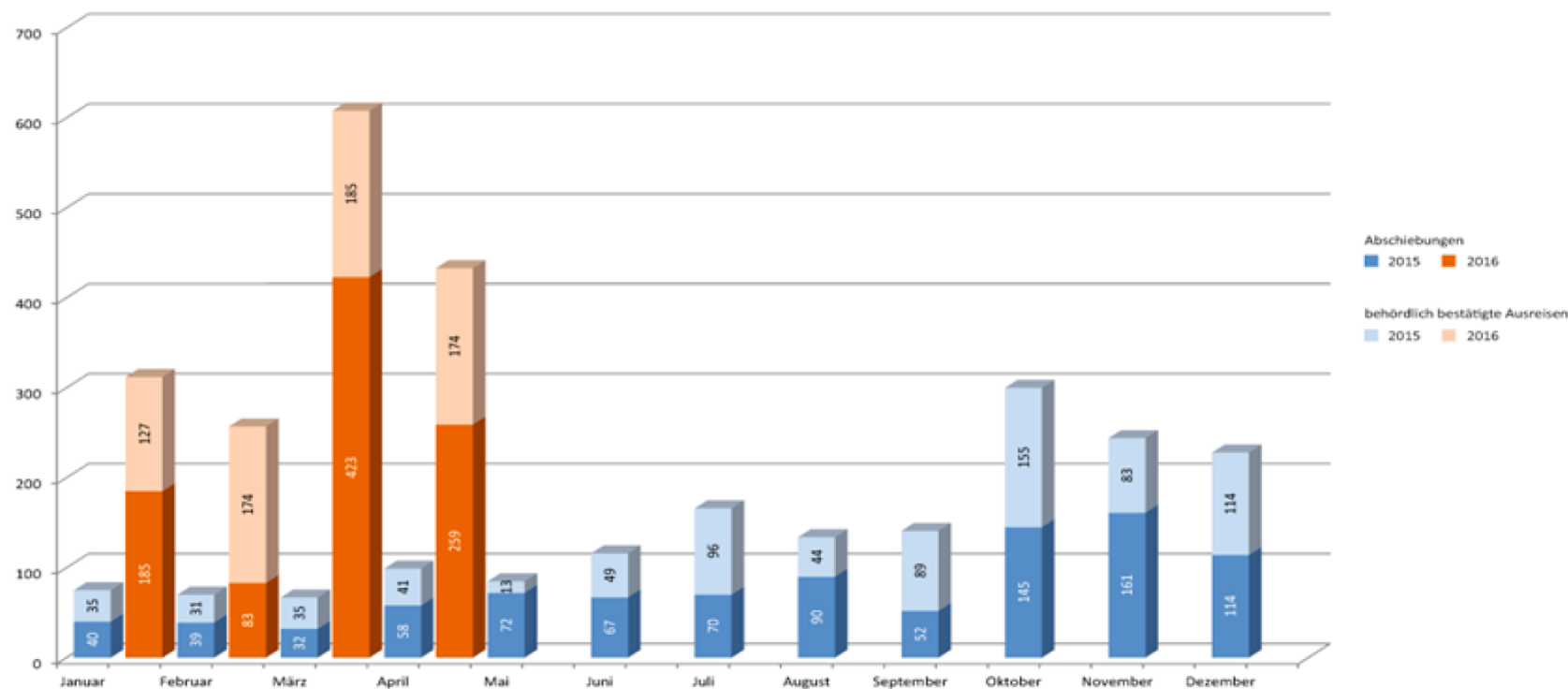


**Der Sächsische
Ausländerbeauftragte**

**Vollzugs-
defizite?**

Abschiebungen und behördlich bestätigte Ausreisen

2015 bis 30. April 2016 in Sachsen



Quelle: LDS

12



**Der Sächsische
Ausländerbeauftragte**

Kriminalität: Klartext

Mehrfach Intensivtäter Asylbewerber (MITA) Sächsische Kriminalstatistik 2015

| Staatsangehörigkeit | Mehrfach Intensivtäter Asylbewerber |
|---------------------|--|
| Tunesien | 197 |
| Georgien | 101 |
| Marokko | 73 |
| Libyen | 57 |
| Kosovo | 28 |

Einzel Täter aus diesen Ländern sind für nahezu 40 % der Straftaten verantwortlich, die Flüchtlingen zur Last gelegt werden. In Sachsen sind 604 Personen mit dem Hinweis „MITA“ erfasst. Durchschnittsalter bei allen MITA: 30 Jahre

Fazit: Kein Generalverdacht für Flüchtlinge!

Quelle: SMI

13



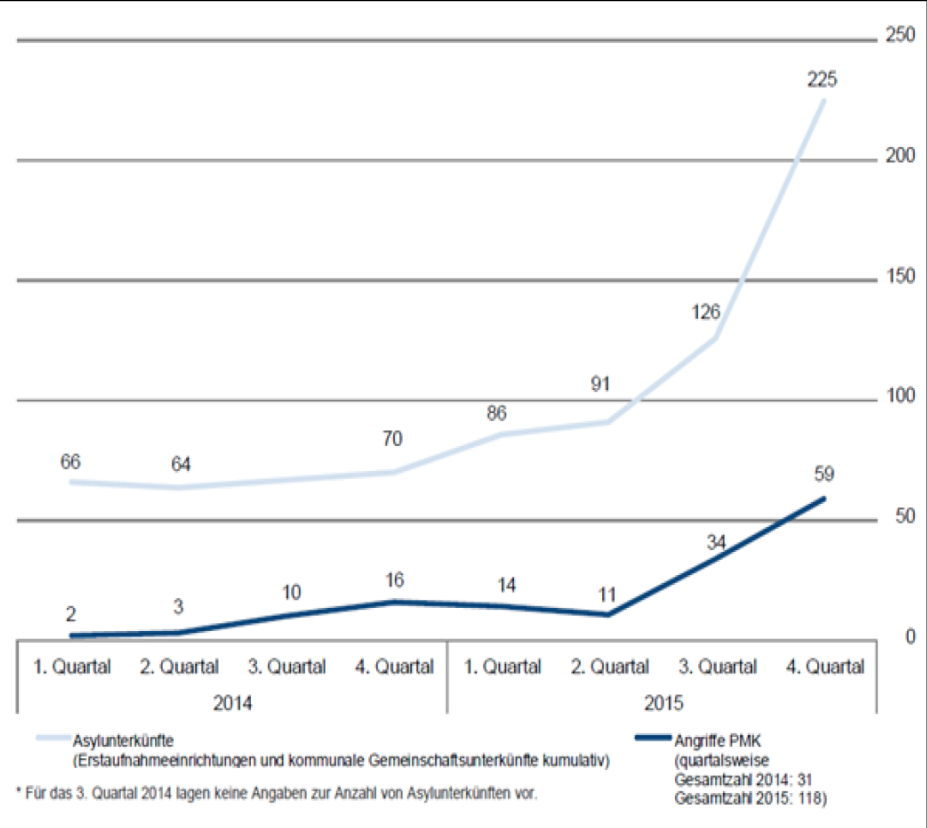
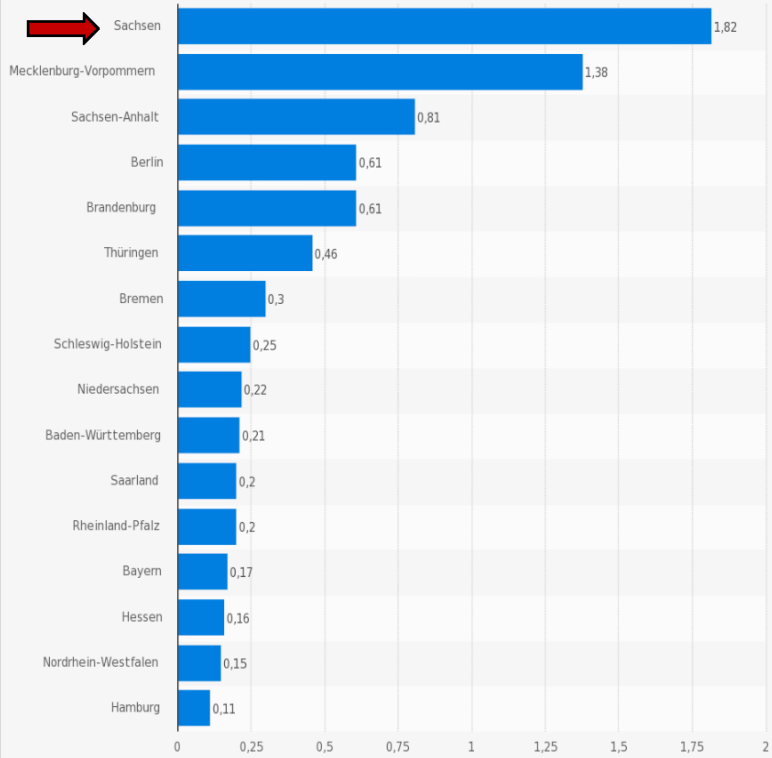
**Der Sächsische
Ausländerbeauftragte**

**Gefahr:
Straftaten vom
rechten Rand**

Angriffe auf Asylunterkünfte

Bundesvergleich je 100.000 Einwohner (2015)
Freistaat Sachsen (2014 / 2015 inkl. PMK Rechts)

Anzahl der gewaltsamen Angriffe* auf Flüchtlingsunterkünfte je 100.000 Einwohner in Deutschland nach Bundesländern im Jahr 2015



Quellen: Stabsstelle Asyl (Stand: Februar 2016)
Kriminalpolizeilicher Meldedienst PMK (Stand: 31. Januar 2016)
Die Zeit, Statista 2016



**Der Sächsische
Ausländerbeauftragte**

**Strukturen
vorhanden?**

Herausforderungen für Politik und Gesellschaft

Bestmögliche Integrationsangebote für Personen mit guter Bleibeperspektive – Sprache, (Aus-)Bildung, Arbeit

- Bildung und Qualifizierung:
Zugang zu den Integrationskursen, auch im ländlichen Raum
Kapazitäten Schulen und Vorbereitungsklassen (vgl. SMK-Erlass)
- Anerkennung mitgebrachter Qualifikationen:
Anpassungs- und Umschulungsangebote schaffen –
Sonderfall Ärzte!
- Arbeitsmarktintegration:
Übergangsmanagement AsylbLG – ALG II gestalten

Herausforderung: (Sprach-) Kursangebote, Lehrgewinnung,
Koordinierung Flüchtlingssozialarbeit und Ehrenamt

**Wie kann
Integration
gelingen?**

Politische Ziele:

**Integration ist kein Zustand, sondern ein Prozess,
es gibt keinen Zwang zur Assimilierung!**

Akzeptanz der Bevölkerung erhalten! Identitätspolitik

Von allen Flüchtlingen erwartet / gefordert:

Anerkennung / Primat unserer Rechtsordnung
Respekt vor Werten des Grundgesetzes
Zusammenwachsen der Kulturen?

Kritische Themen offensiv und ehrlich diskutieren:

Islam / es stört Anspruch auf Sichtbarkeit?
Verhältnis von Religionsfreiheit und Rechtsordnung?
Mitwirkungspflicht? Parallelgesellschaften?
Kriminalität?

**Beispiel:
IntG**

Wichtigste Punkte im geplanten Integrationsgesetz

- **Mehr Minijobs für Asylbewerber** mit Bundesmitteln
- **Lockerung der sog. Vorrangprüfung** (Maßgabe der Länder)
- **Duldung während der Berufsausbildung** anschl. Duldung noch bis zu einem halben Jahr für Arbeitssuche bzw. bis zu zwei Jahre für Tätigkeit im Ausbildungsbetrieb
- **Verpflichtende Integrationskurse** für Asylbewerber, die Leistungen beziehen
- **Leistungskürzungen** bei Integrationsverweigerung
- **Strengere Voraussetzungen zur Erteilung einer unbefristeten Aufenthaltserlaubnis für anerkannte Flüchtlinge** (Deutschkenntnisse, weitgehend gesicherter Lebensunterhalt, i.d.R nach fünf statt drei Jahren)
- **Wohnsitzregelung** (Länderentscheidung), Wohnsitzzuweisung, Zuzugssperre z.B. für Ballungsgebiete

Aktuelle Tendenzen

Die „Zeit des Durchwinkens ...“

- internationale Zusammenarbeit wird besser
- Zugangszahlen in Deutschland:
November 2015: 10.000 Flüchtlinge pro Tag
Dezember 2015: 1.500 Flüchtlinge pro Tag
April 2016: unter 100 Flüchtlinge pro Tag
- Sommer 2015: 80% Alleinstehende, jetzt 80 % Familien
- Anerkennungsquote Sommer 2015 30 %, jetzt + 90%
- Diskussion nach Köln: unsere Werte gelten im Kollisionsfall, Umgang mit den wenigen Mehrfach- und Intensivtätern
- Rückführungen (Maghreb, sichere Herkunftsländer)
- Flüchtlinge als Chance (Bsp. LK Görlitz)
- keine Angst vor Veränderungen!

Abschluss

Landesebene:

- Innere Sicherheit: + 1600 Polizisten, Wachpolizei
- Unterbringung, Schule, Bildung, Arbeit = Integration läuft
- Wohnungsbau
- Finanzierung

Machen wir alles richtig ?

Europa: Solidarität? Dublin III ? Wertegemeinschaft?

Bund: BAMF - mehr als 430.000 offene Verfahren

(zzgl. 300.000 bis 400.000 Personen die noch
keinen Asylantrag gestellt haben)?

1 Mio. Verfahren entscheiden? 48 Stunden?

Gesellschaft: Konsequenz und Empathie

Zuwanderung ist nicht nur Asyl!

Und warum machen wir das alles?

www.offenes-sachsen.de



**Der Sächsische
Ausländerbeauftragte**